



Bedienungsanleitung HIMOTO RC-Cars E10 4WD Serie Maßstab 1:10

Tanto XB Buggy	Bestell-Nr. 650047
Katana XT Truggy	650048
Bowie MT Monstertruck	650049
Tanto XBL Brushless Buggy	650057
Katana XTL Brushless Truggy	650058
Bowie MTL Brushless Monstertruck	650059



Wichtige Hinweise:

Dieses Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Das Modell ist nur für den Betrieb außerhalb geschlossener Räume vorgesehen. Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthält wichtige Informationen über den Umgang mit dem Fahrzeug.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen ist ferner normaler Verschleiß beim Betrieb und Unfallschäden.

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie vermeiden dadurch eine falsche Handhabung Ihres RC-Modells. Beachten Sie auch die Anleitungen zu den anderen Komponenten Ihres Modells wie Fernsteuerung, Ladegerät, elektronischer Fahrtenregler, Akkus etc..

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch die Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese Hinweise auch dann sorgfältig, wenn Sie bereits mit der Handhabung und Bedienung eines Automodells vertraut sind. Himoto Racing und Krick Modelltechnik arbeiten ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Prüfen Sie das Modell vor der ersten Fahrt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Falls Sie in dem Baukasten ein Teil entdecken, das defekt ist, senden Sie es - bevor Sie es benutzt haben - an uns zurück und wir werden Ihnen Ersatz liefern.

Sicherheitshinweise

Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit ferngesteuerten Automodellen gesammelt haben, sollten Sie bei Ihren ersten Versuchen auf jeden Fall die Hilfe eines erfahrenen RC-Car-Fahrers in Anspruch nehmen. Fahren Sie auf einem weitläufigen, freien Gelände um das Risiko einer Kollision weitgehend einzuschränken. Bei unvorsichtiger Fahrweise können Gegenstände beschädigt werden oder sogar Personen ernsthaft verletzt werden.

RC-Modelle sind kein Spielzeug. Bei Jugendlichen unter 14 Jahren muss die Benutzung des Modells unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen.

Betreiben Sie Ihr Modell nur dort, wo Sie niemanden stören oder gefährden, vor allem nicht auf öffentlichen Straßen, Bahngleisen und in der Nähe von Hochspannungsleitungen.

Beim Einsatz von mehreren ferngesteuerten Modellen vergewissern Sie sich, dass keine Frequenzen doppelt belegt sind. Der Betrieb von Modellen mit gleichen Frequenzen führt zu Störungen und nicht kontrollierbaren Fahrmanövern.

Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz. Nicht bei jeder Versicherungsgesellschaft fällt der Umgang mit ferngesteuerten Automodellen automatisch unter den Schutz einer Privat-Haftpflichtversicherung. Bitte fragen Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach und schließen gegebenenfalls eine entsprechende Versicherung ab.

Es empfiehlt sich der Beitritt in einen RC-Car-Club oder in den

Deutschen Minicar Club (DMC)
Distelkoppel 12, D-22869 Schenefeld
Fon: 0 40 - 41 45 39 90
Fax: 0 40 - 41 45 39 91
e-mail: dmcev@t-online.de
Aktuelle Info im Internet unter www.DMC-Online.com

Durch den Beitritt kann man sich gegen Schäden, die durch das Modell verursacht werden, versichern.

Haftungsausschluss/Schadensersatz

Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung sowie Bedienung, Installation, Betrieb und Wartung dieses Modells und aller damit verwendeten Komponenten können von der Fa. Krick Modelltechnik nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. Krick Modelltechnik keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Krick Modelltechnik zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem Schaden stiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Produkte der Fa. Krick Modelltechnik. Dies gilt nicht, soweit die Fa. Krick Modelltechnik nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Krick Modelltechnik, dass sich die Fernsteueranlage in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der geltenden EG-Richtlinien befindet.

Ausstattungsmerkmale der Himoto E10 Fahrzeuge

- 2 Antriebs- und Leistungsvarianten wahlweise mit Standard- oder Brushless-Motor
- 100% fahrfertig aufgebaut
- Effizientes 4WD Antriebssystem, komplett kugelgelagert
- gekapseltes Hauptzahnrad und Motorritzel
- Kardanwellenantrieb
- Vier Öldruckstoßdämpfer
- Stabiles Chassis mit versenkten Schrauben an der Unterseite
- Lenkservo mit Servosaver
- Spritzwassergeschützter Fahrtregler mit stufenloser Regelung für vor-/rückw. Fahrt und Bremse
- Komplett ausgeschnittene, lackierte und dekorierte Karosserie
- Reifen auf Felgen verklebt
- 2,4 GHz Fernsteuerung ab Werk eingebaut

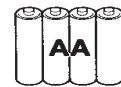
Diese Anleitung gilt für beide Antriebsvarianten. Unterscheidungen bei den Version mit Standard- oder Brushless-Motor sind bei den entsprechenden Abschnitten aufgeführt.

Lieferumfang:

Montiertes Chassis 4WD mit Motor und eingebautem Empfänger/Regler und Lenkservo, bedruckte und dekorierte Karosserie, HIMOTO 2 Kanal Sender, Fahrakku und Ladegerät für Netzanschluss
Deutsche Anleitung und Ersatzteilunterlagen

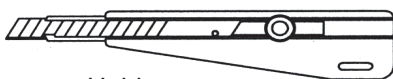
Zum Betrieb benötigtes Zubehör

- 4 Mignonzellen (Typ AA) für den Sender wahlweise als Batterien unter der Bestell-Nr. 667103 oder als wiederaufladbare Akkus unter der Bestell-Nr. 667222 erhältlich. Batterien oder Akkus für den Sender gehören nicht zum Lieferumfang.



Werkzeug und Zubehör für Wartungsarbeiten

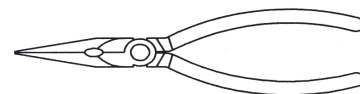
Ein kleiner Tipp: Gutes Werkzeug hat seinen Preis. Achten Sie beim Kauf auf gute Qualität, insbesondere der Schraubendreher und Innensechskantschlüssel. Mit gutem Werkzeug werden Ihnen Wartungsarbeiten und Reparaturen leicht von der Hand gehen. Im Folgenden haben wir die Mindestausstattung für Ihre Werkzeugkiste zusammengestellt.



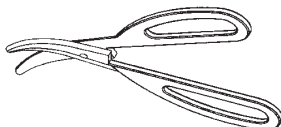
- Hobbymesser
Bestell-Nr. 416014



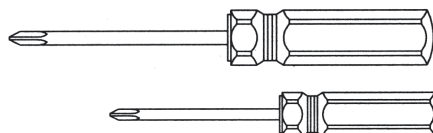
- Innen-6-kantschlüssel Set mit Alugriff 1,5-3 mm
Bestell-Nr. 67640



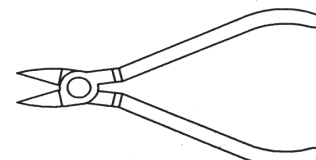
- Elektronikzange
Bestell-Nr. 455880



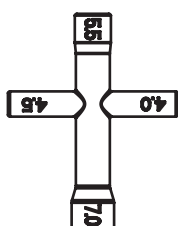
- Lexanschere
Bestell-Nr. 455533



- Kreuzschlitzschraubendreher
Größe 0 und 1



- Seitenschneider
Bestell-Nr. 455550



- Steckschlüssel klein
Bestell-Nr. 617440

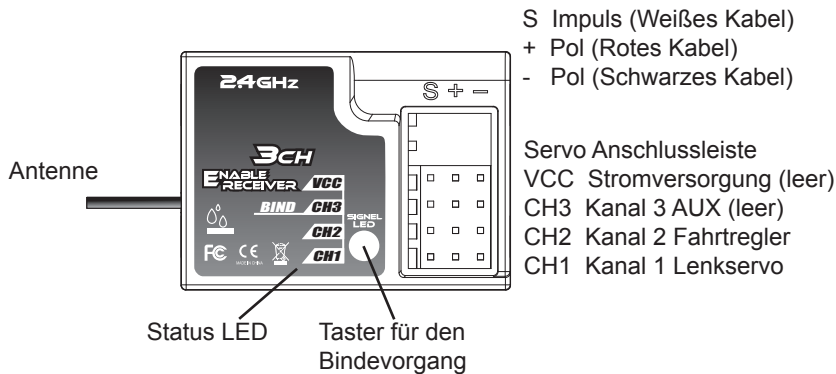
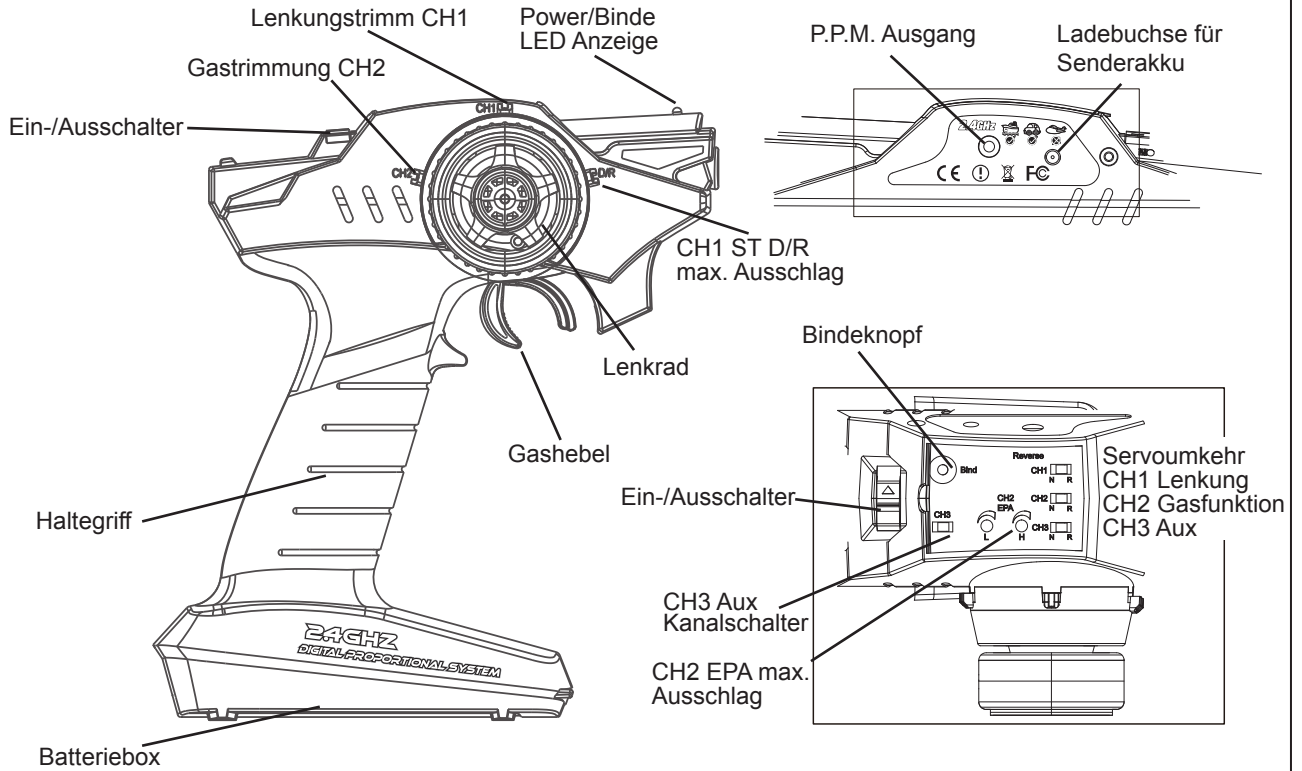


- Schraubensicherung
Bestell-Nr. 80474



- Ruck-Zuck Sekunden-Kleber dünnflüssig
Bestell-Nr. 80491

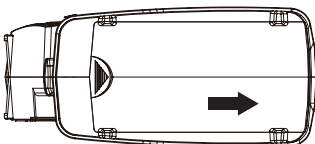
Bedienungselemente des HTX Senders



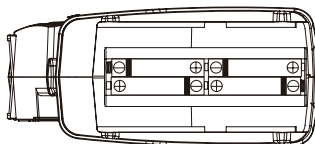
Senderbatterien einlegen

Die Bedienung des Senders ist einfach und auch für Einsteiger problemlos zu bewältigen, wenn man die folgenden Anweisungen Schritt für Schritt befolgt.

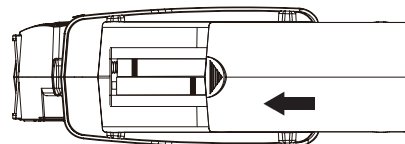
Für den Betrieb Des Senders werden 4 Batterien Baugröße AA (Mignonzellen) benötigt. Dabei unbedingt auf die richtige Polung der Batterien achten.



Batteriefachdeckel im Fuß des Senders aufschieben.



Vier Mignon Zellen Typ AA in das Batteriefach einlegen.

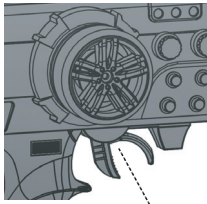


Batteriedeckel wieder aufschieben und einrasten.

Wenn der Sender nun eingeschaltet wird und die rote LED leuchtet ist der Sender betriebsbereit.

Vorwärts und Rückwärts fahren

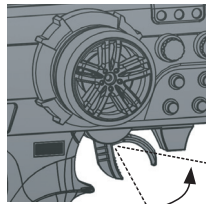
Gashebel auf neutral



neutral

Wenn der Gashebel auf neutral steht
=> bewegt sich das Fahrzeug nicht.

Gashebel wegdrücken

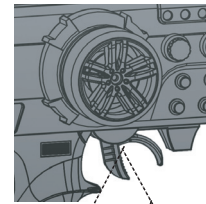


neutral

wegdrücken

Wenn man den Gashebel wegdrückt
=> wird das Fahrzeug abgebremst.

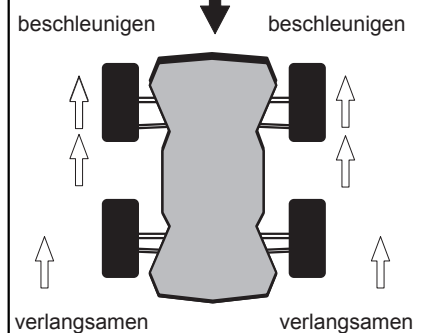
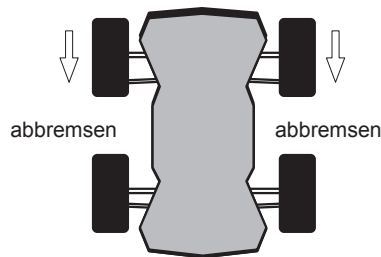
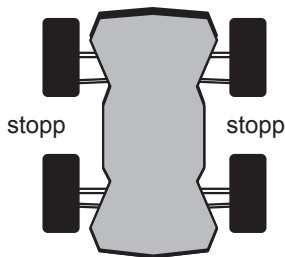
Gashebel herziehen



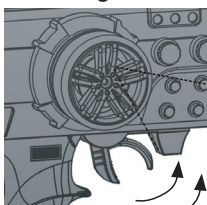
herziehen

neutral

Wenn man den Gashebel herzieht
=> beschleunigt das Fahrzeug.
Je mehr der Gashebel gezogen wird um so schneller wird es.
Gashebel voll herziehen
=> Max. Geschwindigkeit.



Fahrzeug rückwärts fahren

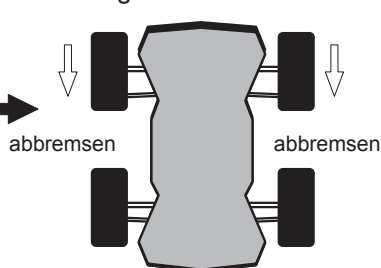


neutral

2mal wegdrücken

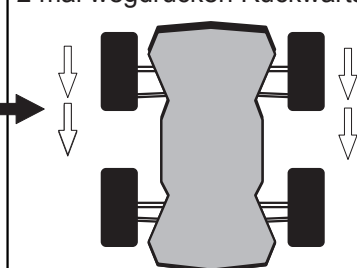
Um rückwärts zu fahren, Gashebel 2 mal weggedrücken
1x wegdrücken => Bremse
2x wegdrücken => Rückwärts

1 mal wegdrücken zum bremsen



Je weiter der Hebel weggedrückt wird, je stärker wird das Fahrzeug abgebremst.

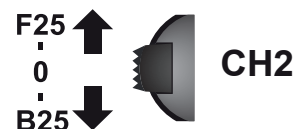
2 mal wegdrücken Rückwärtsfahrt



Je weiter der Hebel weggedrückt wird, je schneller fährt das Fahrzeug rückwärts.

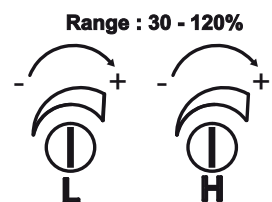
Trimmung und Endpunkteinstellung (EPA) 2. Kanal (CH2)

Durch auf- und abwärts drücken des Taster (TH TRIM) verändert man die Neutralstellung des geschlossenen Servos oder Fahrtreglers. Beim Anschluss eines Fahrtreglers an die Empfängerbuchse CH2 ist es ratsam auf Neutral (0) zustellen und die Programmierung in Fahrtregler vorzunehmen.



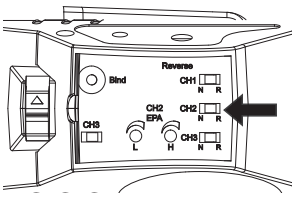
EPA ist die Abkürzung für End Point Adjustment und wirkt sich auf den Weg (Ausschlag des Servohorns) eines angeschlossenen Servos oder Fahrtreglers aus. Über die beiden Drehregler „CH2 EPA“ lässt sich der Weg rechts und links getrennt einstellen.

Beim Anschluss eines Fahrtreglers an die Empfängerbuchse CH2 ist es ratsam die beiden Regler auf das Maximum zu stellen und die Programmierung in Fahrtregler vorzunehmen. Eine Reduzierung der Endgeschwindigkeit über diese Funktion belastet den Fahrtregler erheblich und weil sich der Regler bei Teillastbetrieb stark erwärmt. Dies kann zum Defekt des Reglers führen.

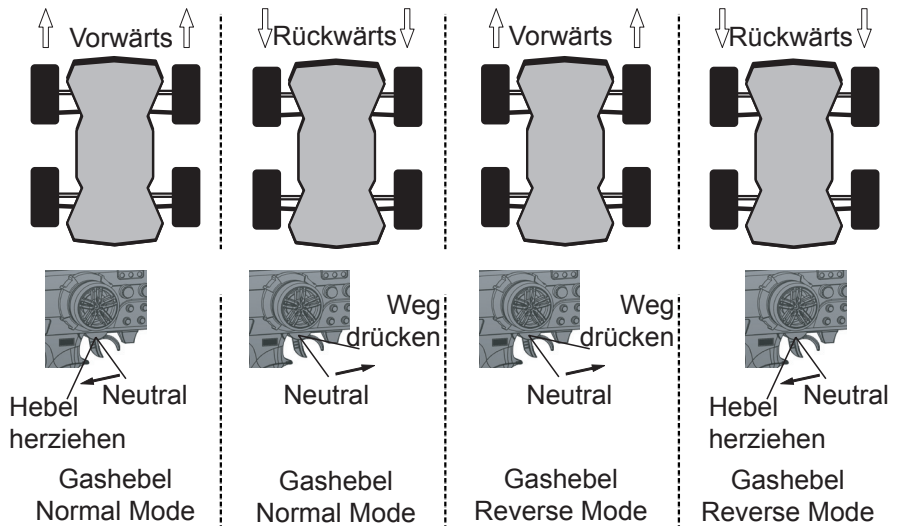


Drehrichtungsumkehr der Vorw./Rückwärtsfunktion

Servoweg Umkehrschalter
(CH2 N <=> R)



Mit dem Servowegumkehrschalter für den zweiten Kanal wird die Wirkrichtung des Fahrtreglers oder eines Servos umgekehrt.



Fahrzeug nach rechts oder links lenken

Lenkrad auf Neutral stellen
Neutral

Wenn man das Lenkrad am Sender nicht bewegt, fährt das Modell gerade aus.

Gerade aus fahren Gerade aus fahren

Lenkrad nach links drehen
links Neutral

Wenn man das Lenkrad am Sender nach links dreht, fährt das Modell nach links.

Nach links fahren Nach links fahren

Lenkrad nach rechts drehen
Neutral rechts

Wenn man das Lenkrad am Sender nach rechts dreht, fährt das Modell nach rechts.

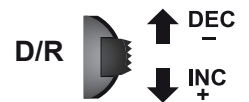
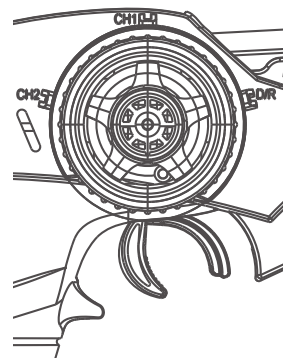
Nach rechts fahren Nach rechts fahren

Weitere Funktionen die die Lenkung beeinflussen

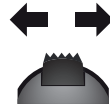
Über den Taster (D/R) lässt sich der maximale Lenkaus-
schlag stufenlos verändern. Die Veränderung wirkt auf die
Lenkung nach rechts und links gleichzeitig.

Bitte beachten: Den Servoweg nur so groß eingestellt,
ohne dass das Lenkgestänge mechanisch blockiert wird.

Mit dem Taster (CH1) oben am Lenkrad verändert man die
Neutralstellung des Lenkservos. Eine Justierung wird dann
notwendig, wenn das Fahrzeug nach rechts oder links
fährt, obwohl das Lenkrad in der Neutralstellung steht. Ist
die Abweichung zu groß, muss der Neutralpunkt über das
Servohorn eingestellt werden.

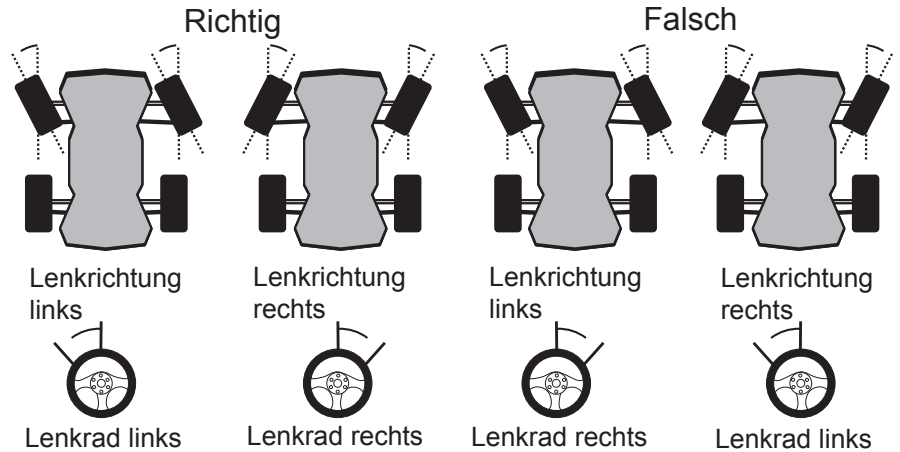
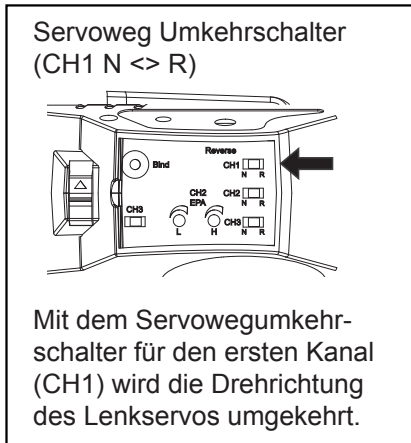


L25 - 0 - R25

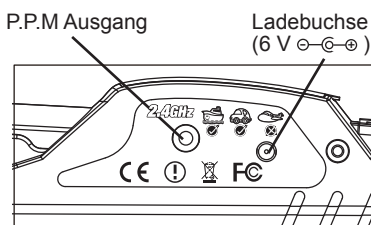


CH1

Drehrichtungsumkehr der Lenkfunktion



Weitere Funktionen des MT300 Senders



Ladebuchse

Bei Betrieb des Senders mit wiederaufladbaren Batterien (Akkus), können die Akkus über die Ladebuchse im eingebauten Zustand geladen werden. (Herstellerhinweise bitte beachten)

P.P.M Ausgang

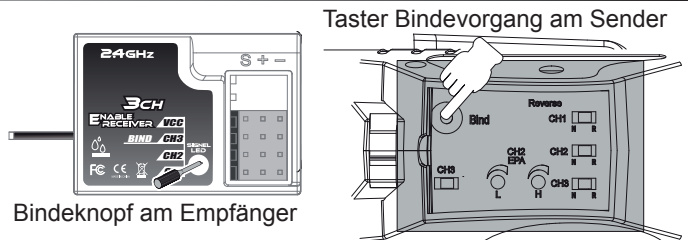
An dieser Buchse können zum Beispiel Simulatoren angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme muss das vom Hersteller des Simulators empfohlene Anschlusskabel verwendet werden. Für die Verwendung dieser Buchse wird von HIMOTO aus keine Funktionsgarantie oder Support angeboten.

Wichtige Hinweise zu 2,4 GHz Fernsteuerungen

Im dem Fahrzeug sind der eingebaute Empfänger und Sender schon ab Werk miteinander gebunden. Trotzdem ist es ratsam sich mit den Funktionen des Senders und Empfängers vertraut zu machen. Die Sendetechnik mit 2,4 GHz unterscheidet sich in einigen Punkten grundlegend von der Technik im Frequenzbereich 27, 35 und 40 MHz, welche früher für die Fernsteuerung von Modellen gebräuchlich war. Die bisherige Festlegung auf einen durch Steckquarze festgelegten Kanal entfällt, Sender und Empfänger arbeiten mit einer Codierung, der Empfänger akzeptiert nur Signale mit der Codierung „seines“ Senders. Durch besondere Umstände kann es passieren, dass man Sender und Empfänger gegebenenfalls einmal neu binden muss. Hierzu müssen am Sender und Empfänger jeweils ein Taster gedrückt werden und damit sich Sender und Empfänger neu binden.

Sender und Empfänger neu binden, Failsafe programmieren

1. Sender einschalten. - Status-LED am Sender leuchtet dauerhaft.
2. Bindetaster am Empfänger drücken und Fahrzeug einschalten. Taster loslassen - Empfänger Status-LED blinkt schnell.
3. Bindetaster am Sender für 1 Sekunde gedrückt halten - Sender Status-LED blinkt.



Wenn beide LED's permanent leuchten ist der Bindevorgang beendet. Sollte es während des Bindevorgangs zu Problemen kommen oder die Bindung nicht funktioniert hat, einfach den Vorgang wiederholen.

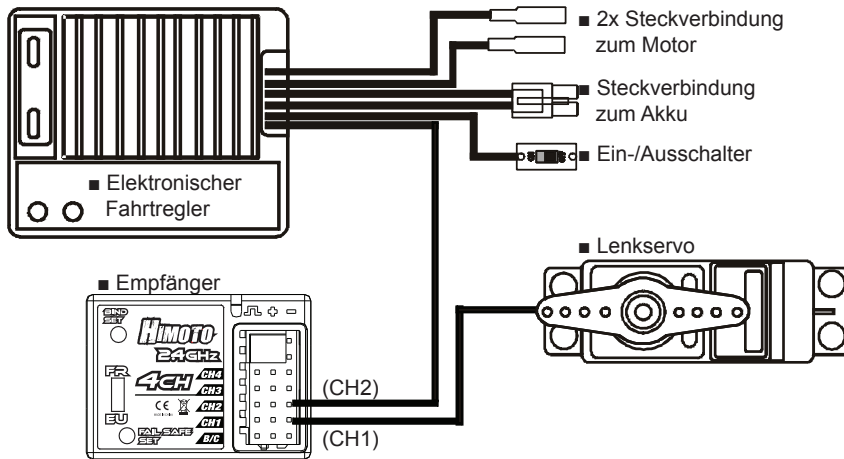
Auch die Programmierung der Failsafe-Funktion ist für ein Modell diese Klasse eine wichtige Sicherheitsfunktion. Es ist empfehlenswert, dass bei fehlendem Sendersignal das Modell stehen bleibt. Ist das nicht der Fall oder Sender und Empfänger wurden neu gebunden, muss die Failsafe Position wie folgt neu programmiert werden.

1. Sender und Fahrzeug einschalten - beide Status LED's leuchten dauerhaft.
2. Gasrtrimmung und Gashebel auf neutral stellen und Bindeknopf am Empfänger 2 Sekunden gedrückt halten, bis die Empfänger Status-LED langsam blinkt.
3. Bindeknopf innerhalb 5 Sekunden nochmals drücken - Status-LED muss jetzt wieder dauerhaft leuchten. Zur Überprüfung Sender bei laufendem Motor ausschalten - Fahrzeug muss umgehend zum stehen kommen.



Anschlußschema Empfänger + Regler mit Standardantrieb

Gemäß folgendem Diagramm werden die Komponenten im Modell richtig an den Empfänger angeschlossen.



Bemerkung: Die Abbildungen können von den Originalen abweichen.

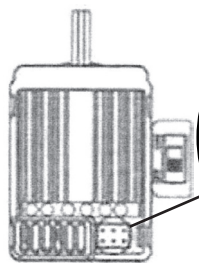


Elektronischer Fahrtregler für Motoren mit Kohlebürsten

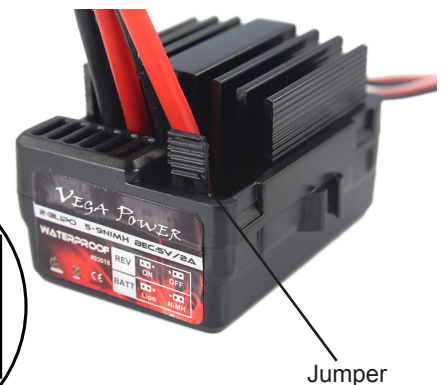
Ein elektronischer Fahrtregler ist neben der Geschwindigkeitsregelung, Vorwärts- und Rückwärtsfahrt und Bremsfunktion auch für die Stromversorgung von Empfänger und Lenkservo zuständig. Deshalb wird das Fahrzeug auch über den Schalter des Fahrtreglers ein- und ausgeschaltet. Der in den HIMOTO E10 Fahrzeugen mit Standardantrieb verbaute Fahrtregler ist ab Werk optimal auf die verwendeten Komponenten eingestellt.

Der Fahrtregler kalibriert sich beim einschalten automatisch auf Neutralstellung und Wege des Senders. Über die Akkuspannung wird der Abschaltzeitpunkt des Motors bei leerem Akku festgelegt. Er ist spritzwasser- und staubgeschützt. Auch ein Überhitzungsschutz ist integriert der den Regler vor Überlastung schützt. Eine rote LED gibt über den Status des Reglers Auskunft.

Über zwei Jumper können Akkutyp (NiMH oder LiPo Akku) und Motorregelung (Vorwärts/Bremse/Rückwärts oder Vorwärts/Bremse) einfach geändert werden.



Reverse (Rückwärts)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Enable (Ja)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Disable (Nein)
Battery (Akkutyp)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	LiPo	NiMH

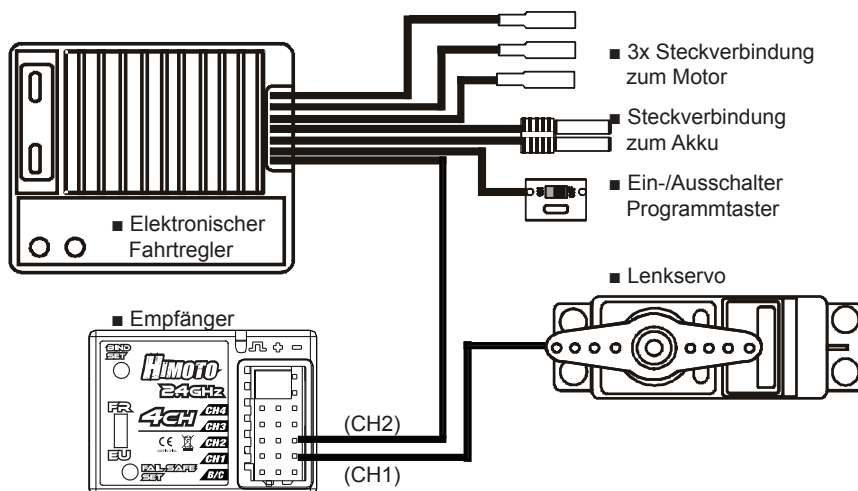


Jumper



Anschlußschema Empfänger + Regler Brushless-Version

Gemäß folgendem Diagramm werden die Komponenten im Modell richtig an den Empfänger angeschlossen.



Bemerkung: Die Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Es sind nur wenige Schritte notwendig um das Modell für den Betrieb vorzubereiten.

1. Senderbatterien einlegen
2. Empfängerantenne montieren
3. Akkupack für des Modell laden
4. Sender und Fahrzeug anschalten
5. Funktions- und Reichweitentest

Zu 1. Senderbatterien einlegen

Für den Betrieb werden 4 Batterien Baugröße AA (Mignonzellen) benötigt. Beim Einlegen der Batterien bitte unbedingt auf die richtige Polung der Zellen achten.


Zu 2. Empfängerantenne im Fahrzeug montieren

Das Modell von HIMOTO ist mit einer 2.4 GHz Fernsteuerung ausgestattet. Diese neueste Technik im Bereich von Fernsteuerungen erlaubt es den Empfänger mit einer sehr kurzen Antenne auszustatten. Um die Antenne zu montieren wird das Antennenkabel in das Antennenrohr geschoben und in die Halterung am Rand des Chassis zwischen Lenkservo und Empfänger/Reglereinheit eingesteckt. Zum Schluss wird noch die Gummikappe aufgeschoben. Die Empfängerantenne darf auf keinen Fall gekürzt werden. Überprüfen Sie regelmässig ob die Isolierung unbeschädigt ist.

Zu 3. NiMH-Akkupack für das Modell mit Standard-Motor laden

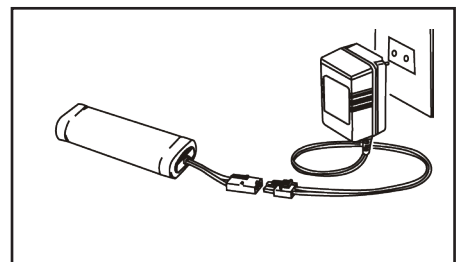
Zum Lieferumfang gehört ein Ladegerät das direkt an die 220 V Netzsteckdose angeschlossen wird. Eine rote LED zeigt die Ladebereitschaft an. Die Ladezeit beträgt bei vollständig entleertem Akku mit einer Kapazität von 2000 mAh Akku ca. 12-14 Stunden. Nach dieser Ladezeit Akku vom Ladegerät trennen. Eine automatische Abschaltung erfolgt nicht. Wenn sich die Temperatur des Akkus auf mehr als Handwarm erhöht, ist der Akku voll und muss vom Ladegerät abgezogen werden. Bei teilentladem Akku ist die Ladezeit entsprechend zu verkürzen.



 **Warnung**

Niemals mit dem Lader für den Fahrakku die Batterien im Sender laden.

- Laden des Fahrakkus mit geeigneten Ladegeräten durchführen.
- Um die Leistung des Fahrakkus zu erhalten, den Akku vor dem Laden entladen.
- Niemals die Ladezeit von 12-14 Stunden überschreiten.
- Niemals den Fahrakku unbeaufsichtigt laden.
- Immer nach dem Laden den Fahrakku auch benutzen.



Zu 3. LiPo-Akkupack für das Brushless-Modell laden

Die Brushless-Versionen der E10 Serie von HIMOTO sind mit neuester Lithium-Polymer-Akkutechnik (LiPo) ausgestattet. Diese Technik vereint geringes Gewicht mit hoher Kapazität und damit langer Laufzeit des Modells. LiPo Akkus dürfen nur mit speziell für LiPo Akkus geeigneten Ladegeräten geladen werden. Ansonsten besteht Explosions- und Brandgefahr.

Akkus während des Ladens niemals unbeaufsichtigt lassen. Die Verwendung einer RFI Sicherheitsladetasche (RFI LiPo Lade-Safe-Bag) mit der Bestell-Nr. 956520 wird dringend empfohlen. Bitte grundlegende Sicherheitsinformation für Lithium-Polymer Batterien auf den letzten Seiten beachten!



Zum Lieferumfang gehört das HIMOTO Ladegerät A3 zum automatischen Laden von LiPo-Akkus. Das Ladegerät hat ein integriertes Netzteil. Zuerst Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden. Der Akkupack wird über den weißen Balancerstecker an das Ladegerät angeschlossen. Die LED Anzeige informiert über den Status der angeschlossenen Zelle(n). Bei Erreichen der Ladeschlussspannung wird der Ladevorgang unterbrochen. Nach dem Ladevorgang den Akku vom Ladegerät trennen und ins Fahrzeug einbauen.

LED Statusanzeige am Ladegerät A3

LED Anzeige grün blinkend => Gerät in Bereitschaft

LED Anzeige rot => Akku wird geladen

LED Anzeige grün => Akku geladen



Zu 4. Sender und Fahrzeug anschalten

Achtung! Immer die richtige Reihenfolge beachten.

Vor der Fahrt: Erst Sender anschalten dann im Fahrzeug Fahrakku mit dem Fahrtregler verbinden und Ein-/Ausschalter betätigen. Nach der Fahrt die entgegengesetzte Reihenfolge einhalten. Dies verhindert unkontrollierte Reaktionen des Fahrzeuges aufgrund des fehlenden Sendersignals.



1. Fahrzeug auf ein geeignetes Podest oder Kiste stellen, damit sich die Räder frei drehen können.
2. Sender einschalten. Am Sender leuchtet eine rote LED und der Sender gibt einen kurzen Ton ab.
3. Vollen Akku mit Fahrtregler verbinden.
4. Fahrzeug am Schalter des Fahrtregler einschalten. Die rote LED im Fahrtregler leuchtet kurz auf und es erkönt ein kurzer Ton. Jetzt startet der Selbsttest der Fahrtregler der durch einen langen Ton beendet wird. Die LEDs im Fahrtregler und im Empfänger leuchten jetzt dauerhaft und das Fahrzeug ist jetzt einsatzbereit. Bleibt die Tonfolge aus, muss am Drehknopf für die Trimmung (TR Trimm) nachjustiert werden bis die Tonfolge ertönt.



1. Fahrzeug auf ein geeignetes Podest oder Kiste stellen, damit sich die Räder frei drehen können.
2. Sender einschalten und den Drehknopf für die Trimmung des 2ten Kanal (TR Trimm) genau auf Neutral (0) stellen. Am Sender leuchten eine grüne und eine rote LED.
3. Vollen LiPo-Akku mit Fahrtregler verbinden.
4. Fahrzeug am Schalter einschalten. Der Fahrtregler ist ab Werk vorprogrammiert und das Fahrzeug ist sofort einsatzbereit. Weitere Hinweise zu den Einstellungen des Fahrtregler entnehmen Sie der separaten Anleitung.

Zu 5. Funktions-und Reichweitentest

Vor jeder Fahrt einen Reichweitentest durchführen, indem man sich mit dem Fahrzeug vom Sender min. 100 m entfernt. Beim Fahrzeug darf es nicht zu ungewollten Servo-Ausschlägen kommen. Sollten Störungen auftreten, Örtlichkeit wechseln oder zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen. Das Modell nur mit vollen Batterien/Akkus in Betrieb nehmen.

Ausschläge der Lenkung und die richtige Funktion des Fahrtreglers überprüfen.

Fahrzeug am Schalter des Fahrtreglers ausschalten.

Fahrakku nach der Fahrt unbedingt vom Fahrtregler trennen. Wird dies vergessen, wird der Akku weiter entladen. Dies führt zur Zerstörung besonders bei LiPo- Akkus und unterliegt nicht der gesetzlichen Gewährleistung. Fahren bei Nässe und Schnee kann zu Kurzschlüssen in der Fahrzeugelektronik führen und ist nicht zulässig. Defekte die aufgrund von Feuchtigkeit entstehen, unterliegen nicht der gesetzlichen Gewährleistung.

Jetzt Sender ausschalten.

Das Modell nach jeder Fahrt überprüfen auf

- lose oder fehlende Schrauben
- kleine Steine die sich irgendwo verfangen haben
- unnormale Geräusche im Antrieb
- Leichtgängigkeit der Lenkung und des Antriebs
- Verschleiß des Hauptzahnrades und des Motorritzels
- Risse in der Karosserie

Unbedingt die aufgetretenen Fehler vor dem nächsten Fahrtantritt beheben. So wird man lange viel Freude an dem Modell haben.

Hilfe bei Problemen

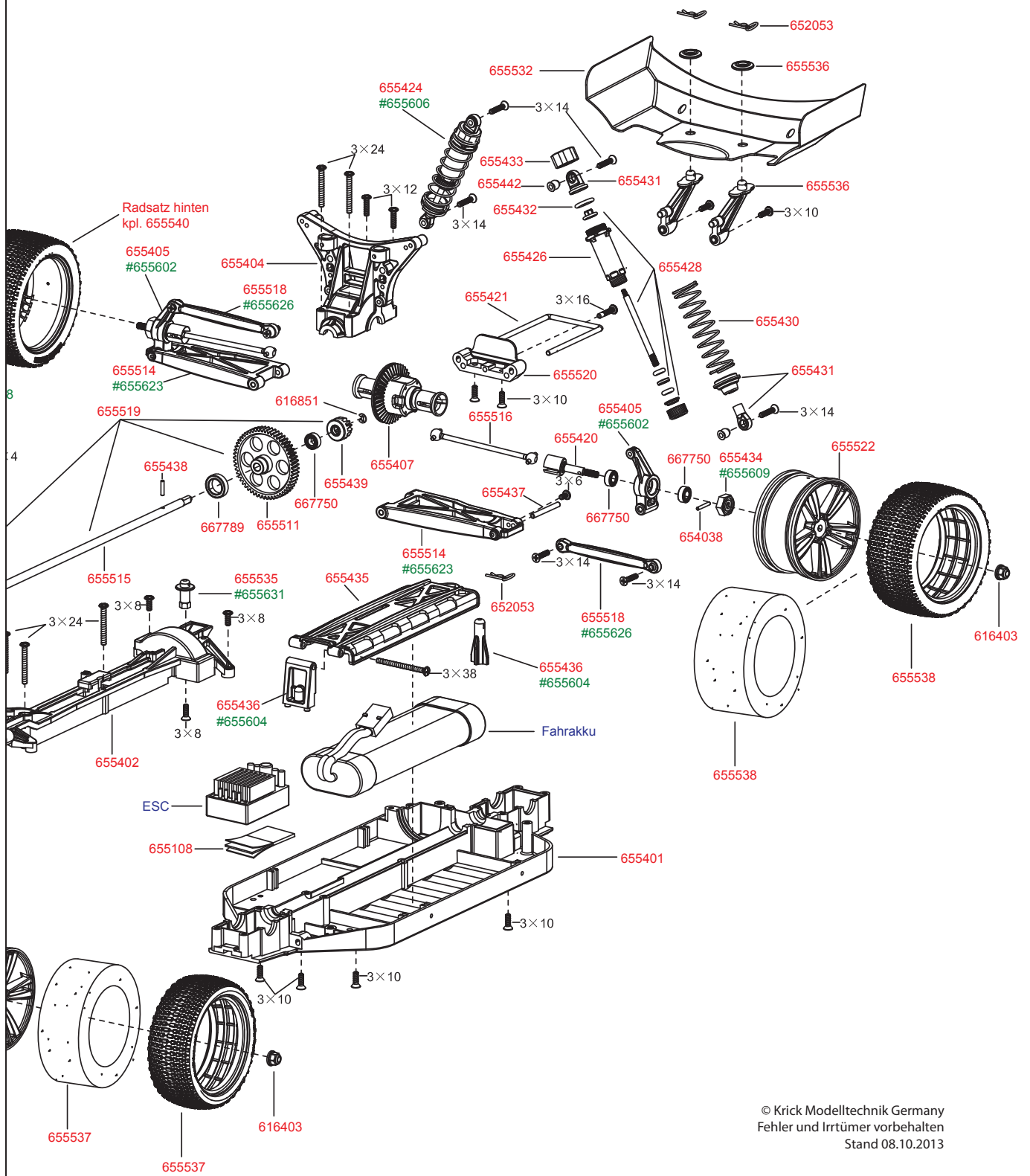
Problem	Ursache	Abhilfe
Das Fahrzeug fährt nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet. 2. Die Senderbatterien sind nicht richtig eingelegt oder leer. 3. Der Fahrakku ist leer oder nicht genug aufgeladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender und Empfänger einschalten. 2. Senderbatterien richtig einlegen oder ggf. austauschen. 3. Fahrakku laden.
Das Fahrzeug reagiert nicht auf Steuerimpulse des Senders	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet. 2. Sender oder Empfänger sind nicht mehr miteinander verbunden. 3. Failsafe des Empfängers aktiviert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender und Empfänger einschalten. 2. Sender und Empfänger neu binden. Siehe Fernsteuerungsanleitung. 3. Störung beheben. Gegebenenfalls Failsafe neu programmieren.
Die Reichweite ist zu gering	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne nicht optimal verlegt. 2. Empfängerantenne fehlt oder ist defekt. 3. Senderbatterien sind leer oder geben keine ausreichende Spannung ab. 4. Fahrakku ist leer 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne überprüfen. 2. Empfängerantenne ersetzen (Fachhändler kontaktieren). 3. Senderbatterien austauschen. 4. Fahrakku komplett aufladen
Der Motor funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschluss defekt oder fehlt. 2. Fahrakku hat eine zu geringe Spannung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschlusskabel und Steckverbindung prüfen und/oder ggf. ersetzen. 2. Fahrakku komplett aufladen

Ersatzteilbeschaffung

Sollten Ersatzteile für das Modell benötigt werden, ist der Fachhändler vor Ort gerne bei der Beschaffung behilflich. Sie erhalten die verfügbaren Ersatzteile auch über unseren Internetshop **www.krickshop.de**.

Die nachfolgenden Explosionszeichnungen und Abbildungen helfen bei der Identifizierung der benötigten Ersatzteile.

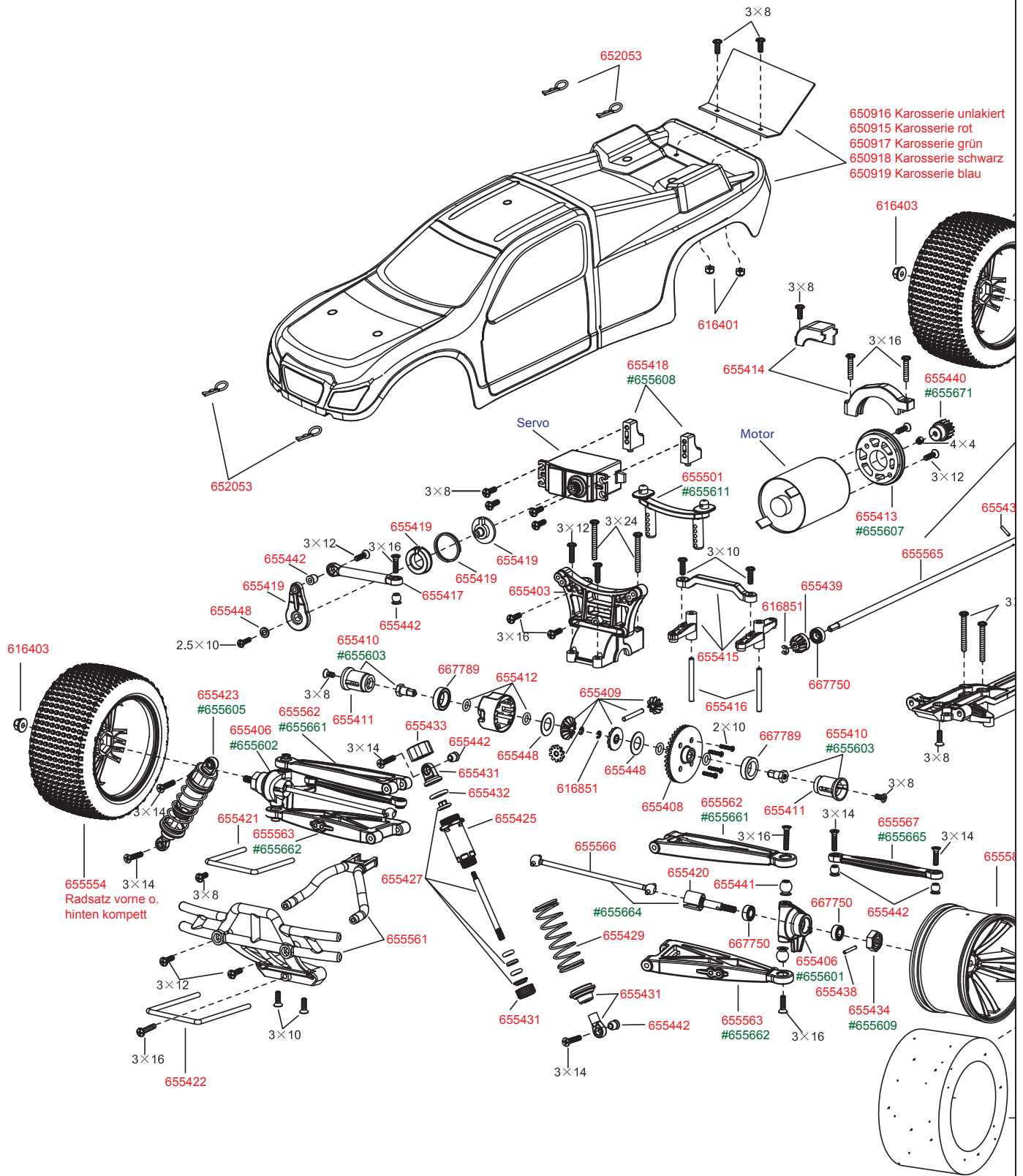
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

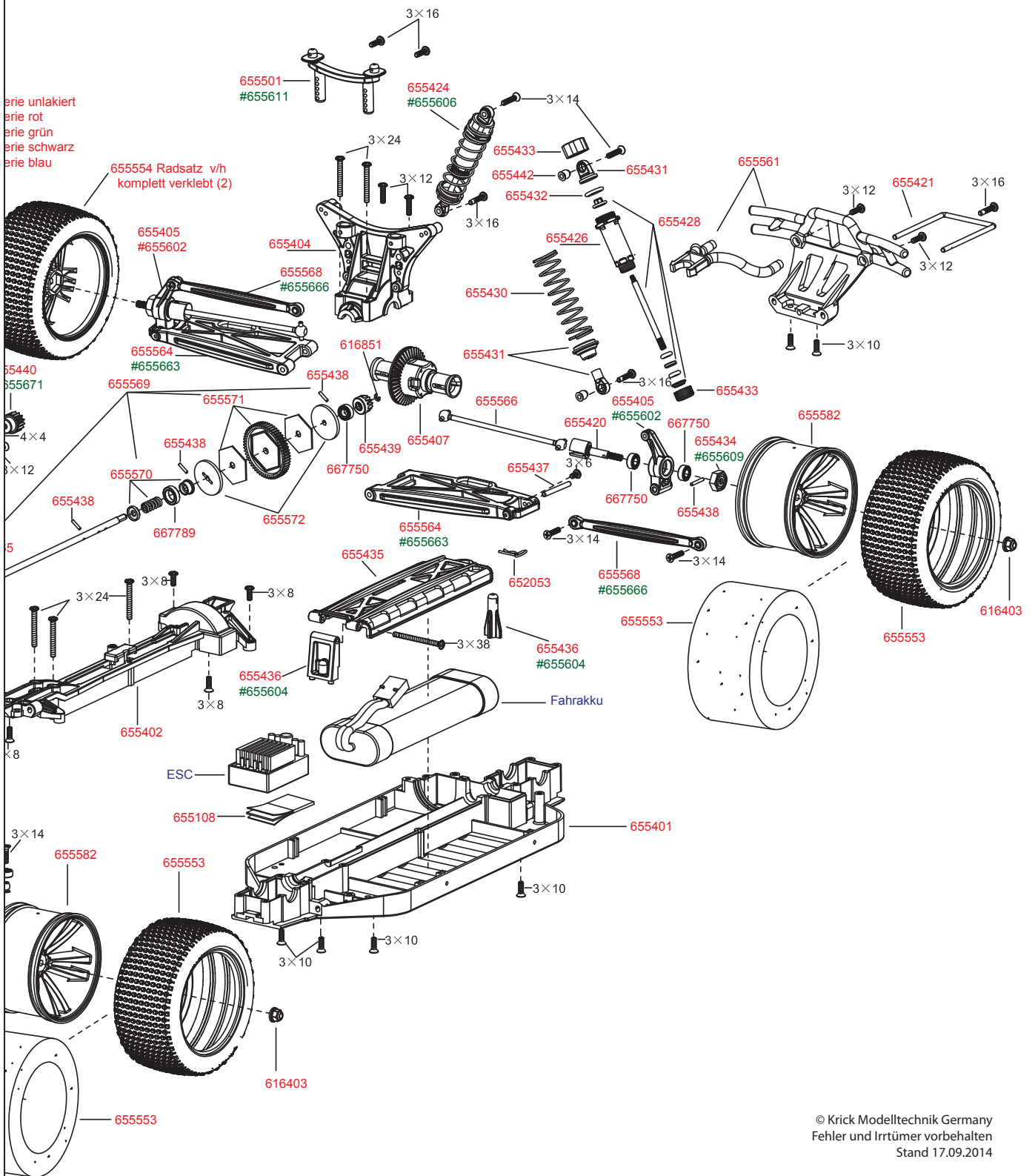


Ersatzteil-Explosionszeichnung HIMOTO Truggy E10XT

Artikelnr. 650048 + 640058

Die angegebenen 6-stelligen Nummern entsprechen der Krick Bestell-Nummer. Alternativ passende Tuningteile sind mit“#“ gekennzeichnet.



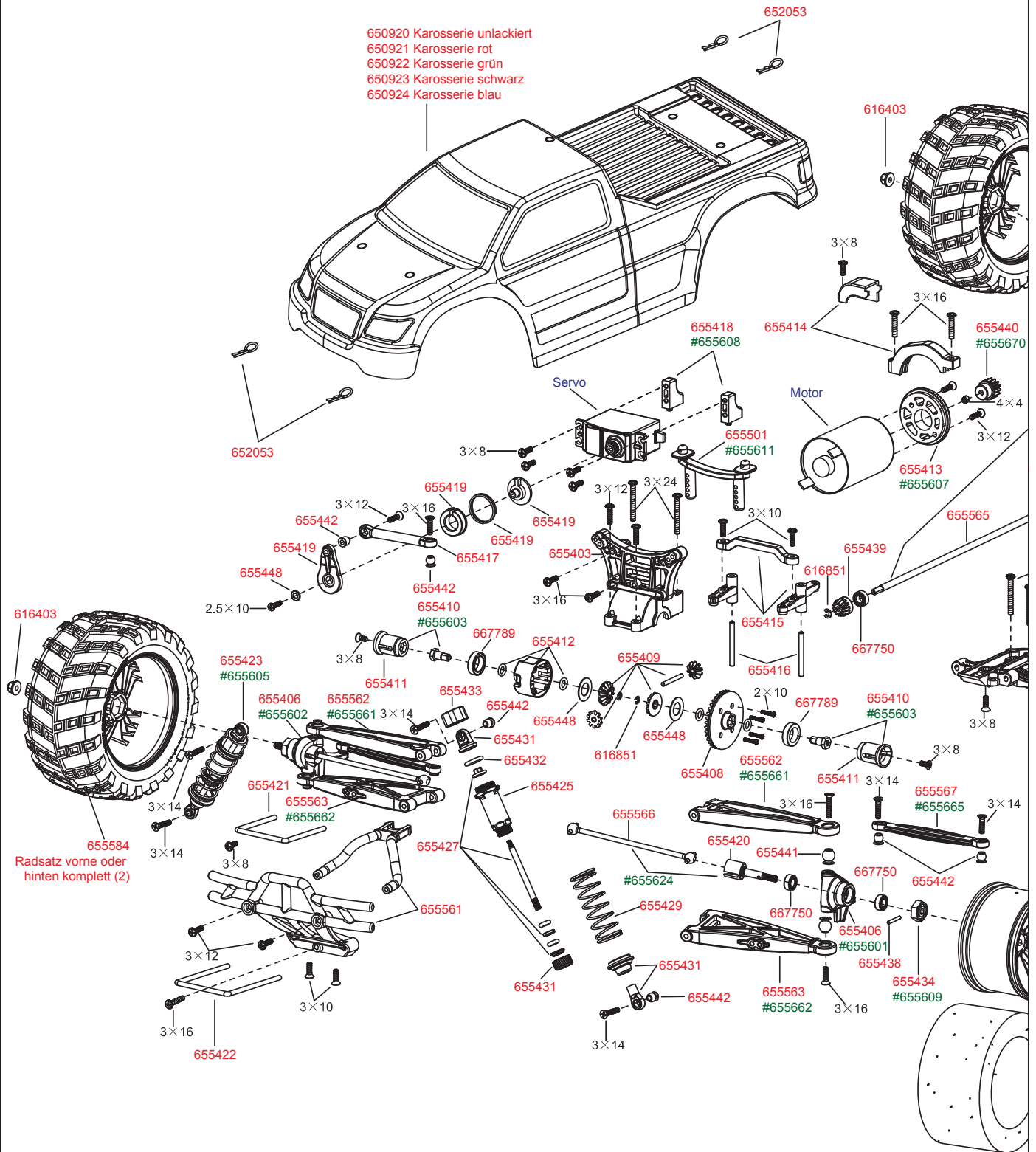


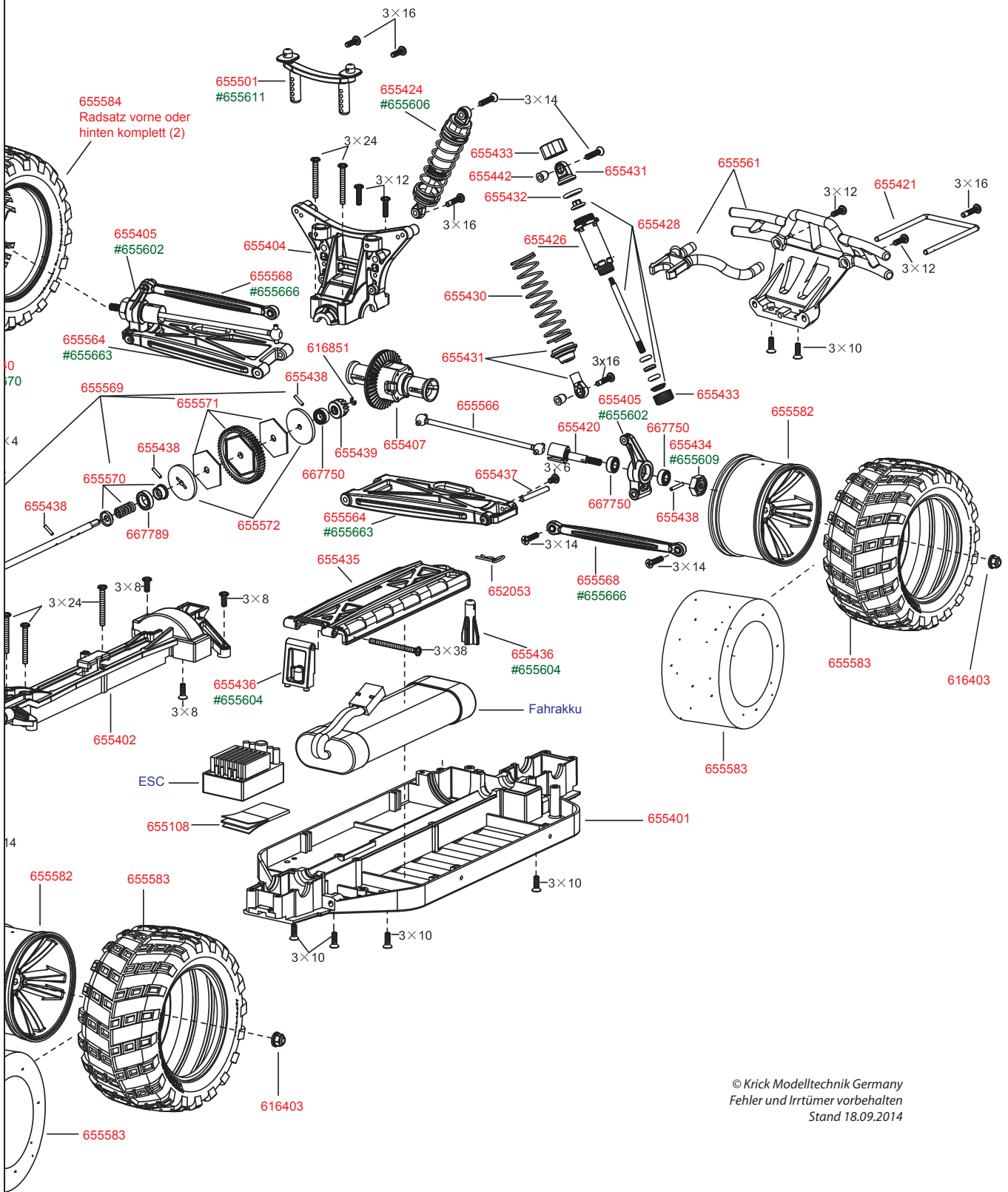
© Krick Modelltechnik Germany
 Fehler und Irrtümer vorbehalten
 Stand 17.09.2014

Ersatzteil- und Explosionszeichnung HIMOTO Truck E10MT

Artikelnr. 650049 + 650059

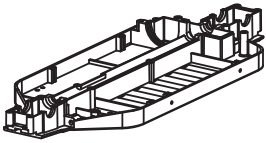
Die angegeben 6-stelligen Nummern entsprechen der Krick Bestell-Nummer für das Ersatzteil. Alternativ passende Tuningteile sind mit „#“ gekennzeichnet.





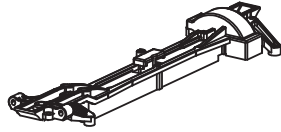
© Krick Modelltechnik Germany
Fehler und Irrtümer vorbehalten
Stand 18.09.2014

655401



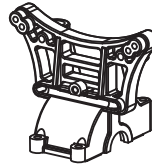
Chassis

655402



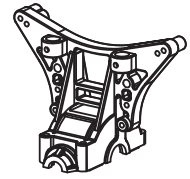
Chassis Verstrebung oben

655403



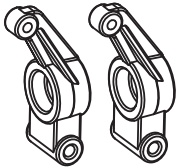
Stoßdämpferhalter vorne

655404



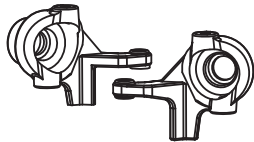
Stoßdämpferhalter hinten

655405



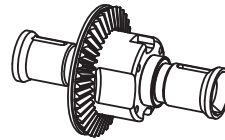
Achsträger hinten

655406



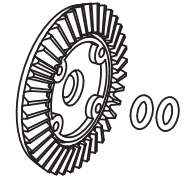
Achsschenkel vorne r/l

655407



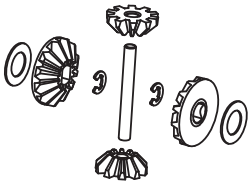
Differential kpl.

655408



Differentialtellerrad 38 Zähne

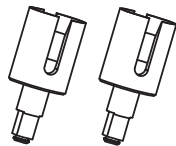
655409



Differentialzahnradatz innen

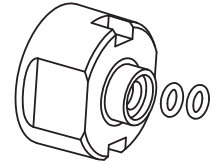
655603

Serienmäßig verbautes Tuningteil



Differentialausgang Metall

655412



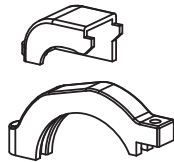
Differentialgehäuse+Dichtung

655413



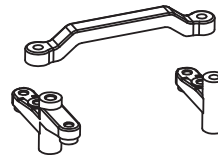
Motorhalteplatte

655414



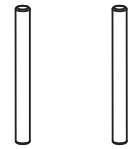
Motorhalterung + Abdeckung

655415



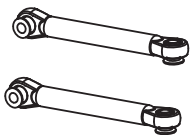
Lenkung Kunststoffteile

655416



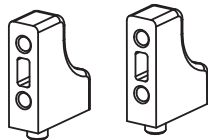
Wellen Lenkung

655417



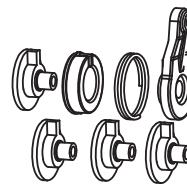
Lenkgestänge (2)

655418



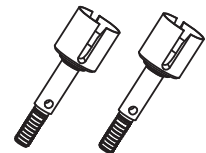
Lenkservohalterung

655419



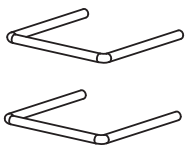
Servosaver

655420



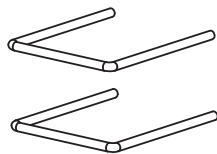
Radachsen

655421



Querlenkerhalterung oben

655422



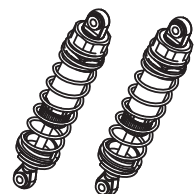
Querlenkerhalterung unten

655423



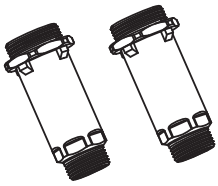
Stoßdämpfer vorne kpl.

655424



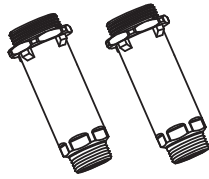
Stoßdämpfer hinten kpl.

655425



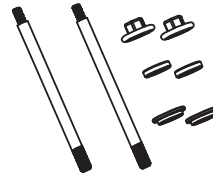
Stoßdämpfergehäuse vorne

655426



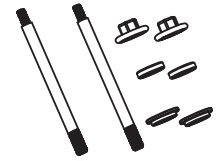
Stoßdämpfergehäuse hinten

655427



Stoßdämpferwellen vorne

655428



Stoßdämpferwellen hinten

655429



Stoßdämpferfedern vorne

655430



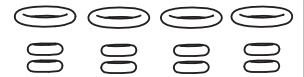
Stoßdämpferfedern hinten

655431



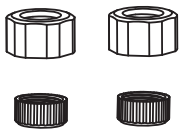
Federteller +
Stoßdämpferendstücke Satz

655432



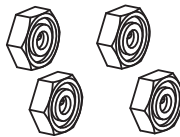
Stoßdämpferdichtungssatz

655433



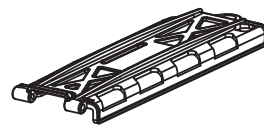
Stoßdämpferverschluss Set

655434



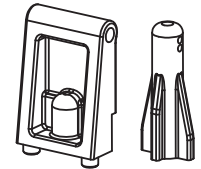
Radmitnehmer Hex 12 mm

655435



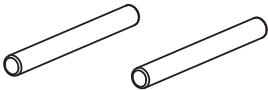
Akkualhalteplatte

655436



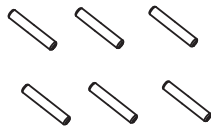
Akkualtepfosten

655437



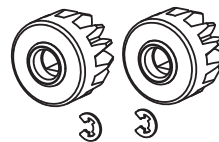
Querlenkerstifte unten

655438



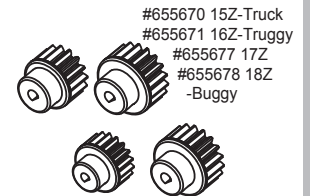
Mitnehmerstifte 2X10 mm

655439



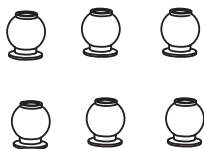
Differentialkegelrad

655440



Motorritzelsset 15 - 18 Zähne

655441



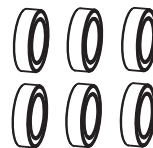
Kugelkopf Set (8,0 mm)

655442



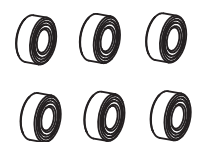
Kugelkopf Set (5, 8 mm)

667789 1 Stück



Kugellager 10x15x4 mm

667750 1 Stück



Kugellager 5x10x4 mm

616403



Stoppmutter M4 mit Flansch

616401



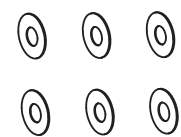
Stoppmutter M3

616851



E-Clips 2.5

655448



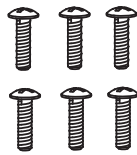
Distanzscheiben Differential
3,3x7,9x0,5 mm

616318



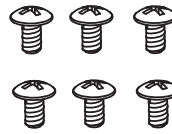
Flachkopf-Schraube M2x10

616316



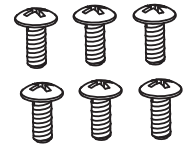
Flachkopf-Schraube M2,5x10

616157



Flachkopf-Schraube M3x6

616152



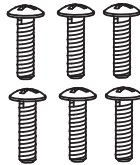
Flachkopf-Schraube M3x8

616153



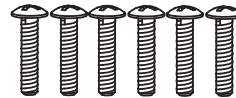
Flachkopf-Schraube M3x10

616151



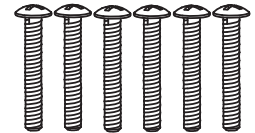
Flachkopf-Schraube M3x12

616313



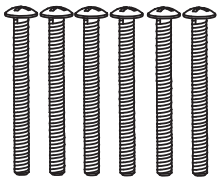
Flachkopf-Schraube M3x16

616314



Flachkopf-Schraube M3x26

616315



Flachkopf-Schraube M3x38

616105



Senkkopf-Schraube M3x8

616107



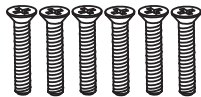
Senkkopf-Schraube M3x12

616110



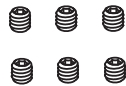
Senkkopf-Schraube M3x15

616542



Senkkopf-Treibrschraube 3x16

616252



Madenschraube M3x3

616261



Madenschraube M4x4

652103



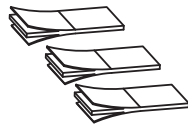
Kabelbinder klein

652053



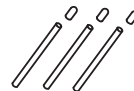
Karoseriesplinte

655108



Doppelseitiges Klebeband

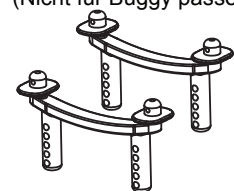
654064



Antennenrohr mit Kappe

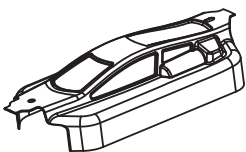
655501

(Nicht für Buggy passend)



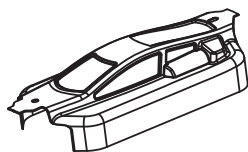
Karoseriehalter XT+MT

650900



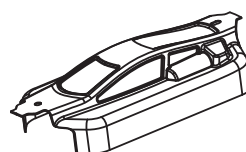
Buggy Karosserie grün

650901



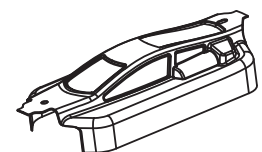
Buggy Karosserie rot

650902



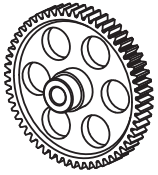
Buggy Karosserie unlackiert

650903+650904



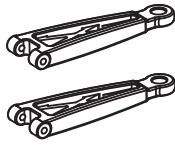
Buggy Karo. blau 650904
Buggy Karo. schwarz 650903

655511



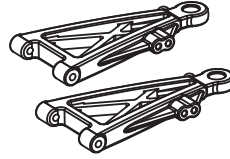
Hauptzahnrad 56 Zähne

655512



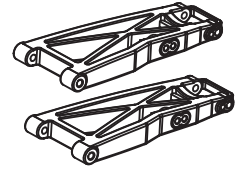
Querlenker vorne oben

655513



Querlenker vorne unten

655514



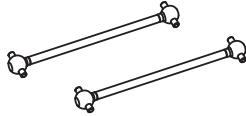
Querlenker hinten unten

655515



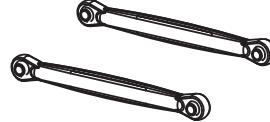
Antriebswelle mitte

655516



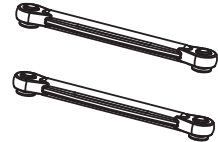
Antriebswelle v/h (77,3 mm)

655517



Lenkgestänge

655518



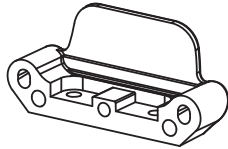
Querlenker hinten oben

655519



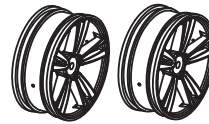
Antriebswelle kompl. mit Hauptzahnrad

655520



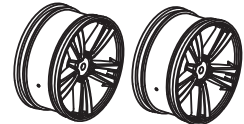
Querlenkerstifthealter

655521



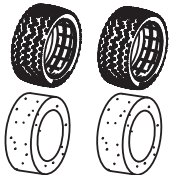
Felgen vorne (2)

655522



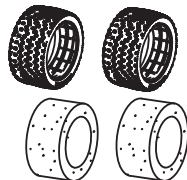
Felgen hinten (2)

655537



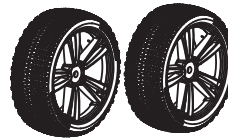
Buggy Reifen vorne (2)

655538



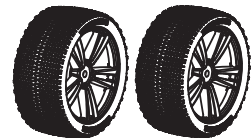
Buggy Reifen hinten (2)

655539



Radsatz kpl. Buggy vorne (2)

655540



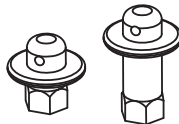
Radsatz kpl. Buggy hinten (2)

655532



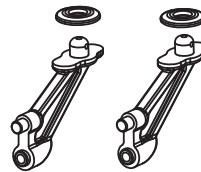
Heckflügel Buggy

655535



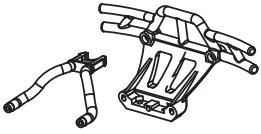
Karosseriehalter Buggy

655536



Heckflügelhalter Buggy

655561



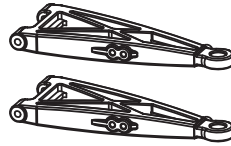
Stoßfänger vorne

655562



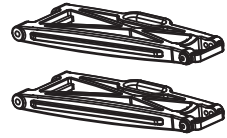
Querlenker vorne oben (2)

655563



Querlenker vorne unten (2)

655564



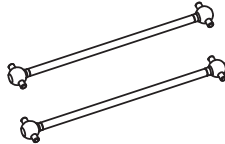
Querlenker hinten unten (2)

655565



Antriebswelle mitte Aluminium

655566



Antriebswelle 96.4mm (2)

655567



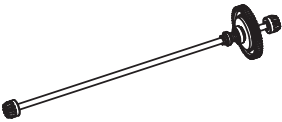
Lenkgestänge (2)

655568



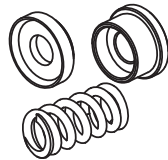
Querlenker hinten oben (2)

655569



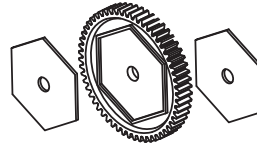
Antriebswelle mit Hauptzahnrad kpl. XT+MT

655570



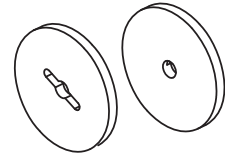
Sliper Druckfeder und Hülsen

655571



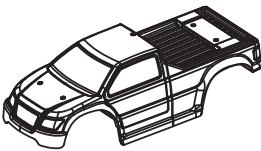
Hauptzahnrad 68 Zähne und Slipperpads

655572



Slipper Druckplatten

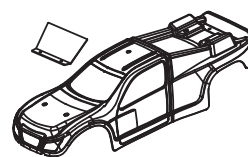
Karosserie MT



Karosserie MT

- Truck Karo. rot 650921
- Truck Karo. grün 650922
- Truck Karo. unlackiert 650923
- Truck Karo. schwarz 650924
- Truck Karo. blau 650925

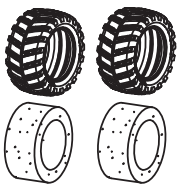
Karosserie XT



Karosserie XT

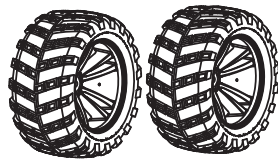
- Truggy Karo. rot 650915
- Truggy Karo. grün 650917
- Truggy Karo. unlack. 650916
- Truggy Karo. schwarz 650918
- Truggy Karo. blau 650919

655583



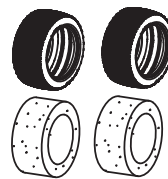
Reifen v/h Truck (2)

655584



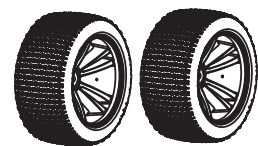
Radsatz v/h kpl. Truck (2)

655553



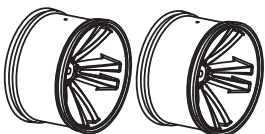
Reifen v/h Truggy (2)

655554



Radsatz v/h Truggy (2)

655582



Felgen Truck/Truggy (2)

Optionale Motorritzel aus Metall

655670 Serienmäßig beim
Brushless Truck



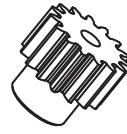
Motorritzel 15 Zähne Mod. 0,8

655671



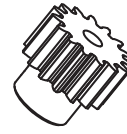
Motorritzel 16 Zähne Mod. 0,8

655677 Serienmäßig beim
Brushless Truggy



Motorritzel 17 Zähne Mod. 0,8

655678 Serienmäßig beim
Brushless Buggy



Motorritzel 18 Zähne Mod. 0,8

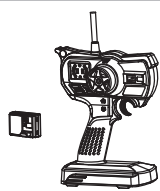
Elektronik -Komponenten für HIMOTO E10 Fahrzeuge

79092



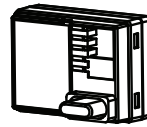
HMT-300 Sender 2,4 GHz

79018



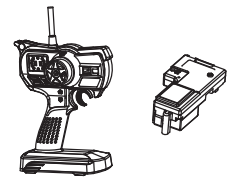
MT-300 Sender und Empfänger
2,4 Ghz

79080



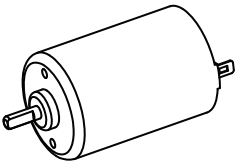
MT-300 Empfänger 2,4 GHz

79017 (Optional nur bei der
Standardversion)



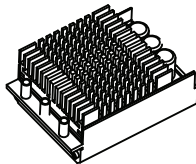
2.4 Ghz 2 in 1 Radio Set

42137 Nur bei der Standard
Version enthalten



RC550 Motor

67028 Nur bei der Standard
Version enth.



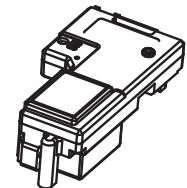
Fahrtregler vorw./rückw.

667218 Nur bei der Standard
Version enth.



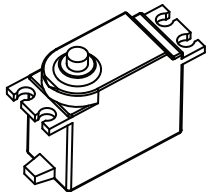
Akku NiMH(7.2V, 2000mAh)

79089 (Optional nur bei der
Standardversion)



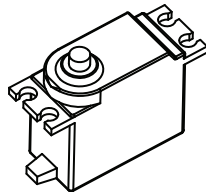
2 in 1 ESC / Empfänger

79058



3Kg Servo

79064 Nur beim Monster-
truck verbaut.



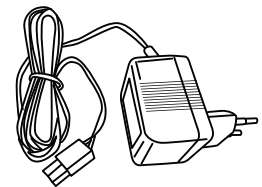
6Kg Servo

79512 Nur bei der Brush-
less Version enth.



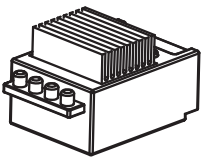
Himoto A3 Ladegerät 230 V
für 2S/3S LiPo-Akkus

79519



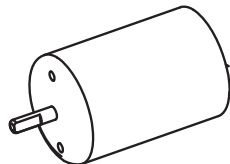
NiMH Ladegerät 230 V

67038 Nur bei der Brushless
Version enthalten



Brushless Fahrtregler 80 A

42404 Nur bei der Brushless
Version enthalten



Brushless Motor

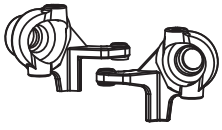
667212 Nur bei der Brush-
less Version enth.



LiPo-Akku mit GH4 Stecker
(7.4V, 2000 mAh)

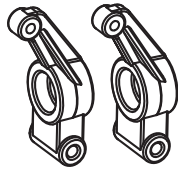
Tuning-Teile passend für alle Fahrzeuge der E10 Serie

655601



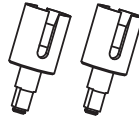
Alum. Achssch. vorne

655602



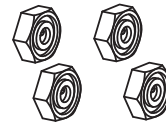
Alum. Radachsträger

655603



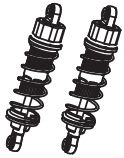
Differentialausgang Metall

655609



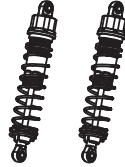
Alum. Radmitnehmer

655605



Alum. Stoßdämpfer vorne

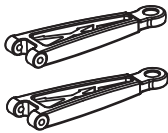
655606



Alum. Stoßdämpfer hinten

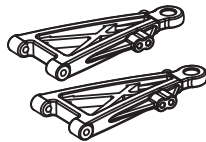
Tuning-Teile passend für HIMOTO Buggy der E10 Serie

655621



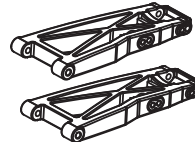
Alum. Querlenker vorne oben

655622



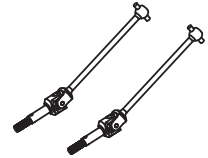
Alum. Querlenker vorne unten

655623



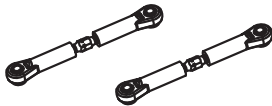
Alum. Querlenker hinten unten

655624



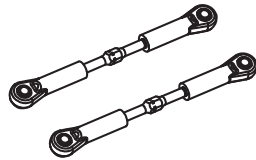
CVD Antriebswellen XB

655625



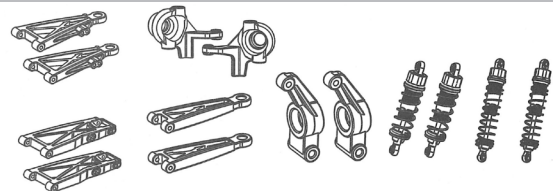
Alum. Lenkgestänge einstellbar

655626



Alum. Gestänge hinten oben

655632



Fahrwerk Tuningteile komplett (Satz)

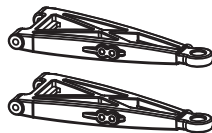
Tuning-Teile passend für HIMOTO Truggy XT & Truck MT der E10 Serie

655661



Alum. Querlenker vorne unten

655662



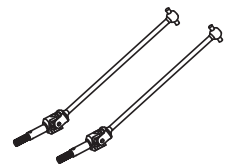
Alum. Querlenker vorne oben

655663



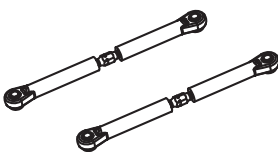
Alum. Querlenker hinten unten

655664



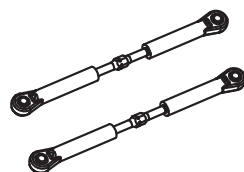
CVD Antriebswellen XT+MT

655665



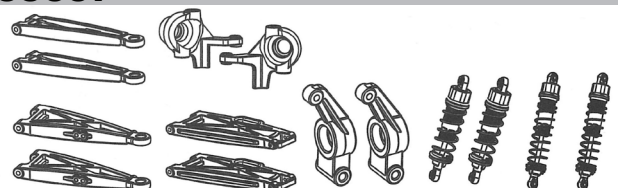
Alum. Lenkgestänge einstellb.

655666



Alum. Gestänge hinten oben

655667



Fahrwerk Tuningteile komplett (Satz)

Sinnvolle Ergänzungen zu den Fahrzeugen aus der E10 Serie

hp0113951 Universell verwendbar



XELARIS XH-680
Schnell-Ladegerät
12V/230V. Benötigte Ladekabel bitte mitbestellen.

79502 Nur für Akkus mit GH4 Stecker verwendbar

Ohne
Abbildung

Ladekabel GH4 Stecksystem 30 cm lang mit 2x Bananenstecker

956080 Nur für die Brushless-Version verwendbar



Stecker GH4 mm lose zum umrüsten von Steckverbindungen / Akkus

79505 Nur für Akkus mit Tamiya Stecker verwendbar

Ohne
Abbildung

TAMIYA Ladekabel mit 2x Bananenstecker

667219 Nur für die Standard-Version verwendbar



HIMOTO Racingpack 7,2V 3000 mA Tam.-Stecker. 50% längere Fahrzeital mit dem serienm. Akku.

667224



HIMOTO Hardcase LiPo 7,4V 2700mA GH4 Ohne Umbaumaßnahmen einsetzbar.

952190

Ohne
Abbildung

RFI Hardcase LiPo 7,4V 4000 mA T-Plug 25C. Gutes Preis/Leistungsverhältnis. Steckerverbindung muss auf evtl. umgelötet werden. Benötigt 956080

957352

Ohne
Abbildung

RFI Hardcase LiPo 7,4V 6000 mA T-Plug 50C. Wettbewerbsakku. Steckerverbindung muss auf GH4 umgelötet werden. Benötigt 956080

957343

Ohne
Abbildung

RFI Hardcase LiPo 7,4V 5900 mA T-Plug 60C. Maximale Power bei langer Fahrzeit! Steckerverbindung muss an das verwendete System angepasst werden.

956120

Ohne
Abbildung

Akkuanschlusskabel Tamiya Stecker. Passend für RFI Akku 952190, 957352 und 957343.

956598



Adapterkabel um ein Tamiya Ladekabel einen Akku mit GH4 Stecksystem zu verwenden.

Stoßdämpferöl Silicon 50 ml verschiedene Viskositäten

682005



682010



682015



682020



682025



682030



682040



682050



Je größer die Zahl der Viskosität (CPS) je zäher das Öl je höher die Dämpfungswirkung der Stoßdämpfer

Allgemeine Hinweise

Lithium-Polymer-Akkus (Kurzform: LiPo-Akkus) bedürfen besonders aufmerksamer Behandlung. Dies gilt sowohl bei Ladung und Entladung als auch bei Lagerung und sonstiger Handhabung. Hierbei sind die folgenden besonderen Spezifikationen einzuhalten:

Fehlbehandlung kann zu Explosionen, Feuer, Rauchentwicklung und Vergiftungsgefahr führen. Daneben führt die Nichtbeachtung der Anleitungs- und Warnhinweise zu Leistungseinbußen und sonstigen Defekten. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch bei der Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen kann diese eine allmähliche Verringerung der Kapazität zur Folge haben. Im Modellbau erreichen die Akkus wegen der hohen Entladeströme und der Induktionsströme des Motors bei Beachtung aller Lade- und Entladevorschriften nach 50 Zyklen noch etwa 50-80% der Kapazität eines neuen Akkus.

Akkupacks dürfen nicht in Reihe und nicht parallel geschaltet werden, da die Zellenkapazitäten und der Ladezustand unterschiedlich sein können. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mit auszuhandigen.

Besondere Hinweise zur Ladung von LiPo Akkus

Da die Firma Krick Modelltechnik die richtige Ladung und Entladung der Zellen nicht überwachen kann, wird jegliche Garantie bei fehlerhafter Ladung oder Entladung ausgeschlossen.

Für die Ladung von Li-Po Akkus dürfen nur die zugelassenen Ladegeräte mit den dazugehörigen Ladekabeln verwendet werden. Jede Manipulation am Ladegerät bzw. Ladekabel kann zu schwerwiegenden Schäden führen. Durch das Ladekabel mit Ladeschutzschaltung erfolgt eine unbedingt notwendige und vollständige Überwachung jeder einzelnen Zelle des Akkupacks.

Die max. Ladekapazität muss auf das 1,05-fache der Akkukapazität begrenzt werden.

Beispiel: 1300mAh Akku = 1365mAh max. Ladekapazität

Verwenden Sie für die Ladung und Entladung von LiPo-Akkus nur speziell dafür ausgelegte Lade-/Entladegeräte. Stellen Sie sicher, dass die Zellenzahl, bzw. die Ladeschlussspannung sowie die Entladeschlussspannung richtig eingestellt sind. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Lade-/Entladegerätes.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Der zu ladende Akku muss sich während des Ladevorgangs auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage befinden! Auch sind brennbare oder leicht entzündliche Gegenstände von der Ladeanordnung fernzuhalten. Akkus dürfen nur unter Aufsicht geladen werden.

Grundsätzlich dürfen in Reihe geschaltete LiPo-Akkus im Pack gemeinsam nur geladen werden, wenn die Spannung der einzelnen Zellen nicht mehr als 0,05V abweicht. Sollte die Abweichung der Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V aufweisen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung möglichst genau angeglichen werden.

Unter diesen Voraussetzungen können LiPo-Akkus mit max. 1C (der Wert von 1C entspricht der Zellenkapazität) Ladestrom geladen werden. Ab einer Spannung von max. 4,2V pro Zelle muss mit einer konstanten Spannung von 4,2V pro Zelle weitergeladen werden, bis der Ladestrom 0,1-0,2A unterschreitet.

Eine Spannung von über 4,25V pro Zelle muss auf jeden Fall vermieden werden, da die Zelle sonst dauerhaft beschädigt wird und Feuer verursachen kann. Um eine Überladung von einzelnen Zellen im Pack zu vermeiden, sollte für eine höhere Lebensdauer die Abschaltspannung zwischen 4,1V - 4,15V pro Zelle eingestellt werden.

Nach jedem Ladevorgang ist zu prüfen, ob eine der Zellen im Pack eine Spannung von über 4,2V aufweist. Alle Zellen müssen die gleiche Spannung aufweisen. Sollte die Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V abweichen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung angeglichen werden. Um ein Überladen der Zellen nach längerem Gebrauch in Packs zu vermeiden, sollten diese regelmäßig einzeln geladen werden.

Laden Sie niemals die Akkuzellen mit falscher Polarität. Wenn die Akkus verpolt geladen werden, gibt es unnormale chemische Reaktionen und der Akku wird unbrauchbar. Brüche, Rauch und Flammen können dadurch erzeugt werden.

Der zulässige Temperaturbereich beim Laden und lagern von LiPo-Akkus beträgt 0-50°C.

Lagerung:

LiPo-Zellen sollen mit einer eingeladenen Kapazität von 10-20% gelagert werden. Sinkt die Spannung der Zellen unter 3V, so sind diese unbedingt nachzuladen (10-20%). Tiefentladung und Lagerung im entladenen Zustand (Zellenspannung < 3V) machen den Akku unbrauchbar.

Besondere Hinweise zur Entladung von LiPo-Akkus:

Eine Entladung von unter 2,5V pro Zelle schädigt die Zellen dauerhaft und ist daher unbedingt zu vermeiden. Deshalb müssen Sie den Motor abstellen, sobald Sie einen starken Leistungsabfall bemerken. Sollten die einzelnen Zellen verschieden voll geladen sein, käme die Unterspannungsabschaltung des Reglers eventuell zu spät, so dass einzelne Zellen zu sehr entladen werden könnten.

Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden. Permanente Kurzschlüsse führen zur Zerstörung des Akkus, hohe Temperaturen und ggf. Selbstentzündung können die Folge sein. Die Akkutemperatur beim Entladen darf in keinem Fall über 70°C ansteigen. Ansonsten ist

für eine bessere Kühlung oder für eine geringere Entladung zu sorgen. Die Temperatur lässt sich leicht mit einem Infrarotthermometer prüfen.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Vermeiden Sie einen Kurzschluss. Schließen Sie die Akkus niemals kurz. Ein Kurzschluss lässt einen sehr hohen Strom fließen, der die Zellen aufheizt. Dies führt zu einem Elektrolytverlust, Gasen oder gar zu Explosionen. Vermeiden Sie die Nähe oder den Umgang der LiPo-Akkus mit leitenden Oberflächen wegen der Gefahr eines Kurzschlusses.

Stabilität der Gehäusefolie:

Die Aluminium Laminat Film Folie kann leicht durch scharfe Gegenstände wie Nadeln, Messer, Nägel, Motoranschlüsse oder ähnliches beschädigt werden. Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar. Der Akku muss deshalb so in das Modell eingebaut werden, dass auch bei einem Absturz oder Crash der Akku nicht verformt werden kann. Bei einem Kurzschluss könnte der Akku brennen. Ebenso können Temperaturen über 70°C das Gehäuse beschädigen, so dass dieses undicht wird. Dies hat einen Elektrolytverlust zur Folge, der Akku wird unbrauchbar und ist zu entsorgen.

Mechanischer Schock:

Die LiPo-Akkus sind mechanisch nicht so stabil wie Akkus in Metallgehäusen. Vermeiden Sie daher mechanische Schocks durch Herunterfallen, Schlagen, Verbiegen usw. Schneiden, reißen, deformieren oder bohren Sie niemals an der Laminat-Film-Folie. Verbiegen oder verdrehen Sie niemals den LiPo-Akku. Üben Sie keinen Druck auf den Akku oder die Anschlüsse aus.

Handhabung der Anschlüsse:

Die Anschlüsse sind nicht so robust wie bei anderen Akkus. Dies gilt insbesondere für den Aluminium+ Anschluss. Die Anschlüsse können leicht abbrechen. Wegen der Wärmeübertragung dürfen die Anschlussfahnen nicht direkt gelötet werden.

Zellenverbindung:

Direktes Löten an den Akkuzellen ist unzulässig.

Direktes löten können Komponenten der Akkus durch die Hitze beschädigen.

Akkuan Anschlüsse können nur industriell durch Punktschweißung erfolgen. Bei fehlendem oder abgerissem Kabel ist eine professionelle Reparatur durch den Hersteller oder Vertreiber erforderlich.

Ersatz von einzelnen Akkuzellen:

Der Austausch von Akkuzellen darf nur durch den Hersteller oder den Vertrieb erfolgen und darf niemals vom Benutzer selbst vorgenommen werden.

Keine Nutzung von beschädigten Zellen:

Beschädigte Zellen dürfen in keinem Fall mehr in Benutzung genommen werden.

Kennzeichen beschädigter Zellen sind unter anderem beschädigte Gehäuseverpackung, Verformung der Akkuzellen, Geruch von Elektrolyt oder auslaufende Elektrolyt. In diesen Fällen ist eine weitere Verwendung der Akkus nicht mehr zulässig. Beschädigte oder unbrauchbare Zellen sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

Allgemeine Warnhinweise

Die Akkus dürfen nicht in Feuer gelangen oder eingeäschert werden.

Ebenso dürfen die Zellen nicht in Flüssigkeiten wie Wasser, Meerwasser oder Getränke eingetaucht werden. Jeder Kontakt mit Flüssigkeit gleich welcher Art ist zu vermeiden.

Einzelne Zellen und Akkus sind kein Spielzeug und dürfen deshalb nicht in die Hände von Kindern gelangen. Akkus/Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Akkus dürfen nicht in die Nähe von Babys oder Kleinkinder gelangen. Sollten Akkus verschluckt worden sein, so ist sofort ein Arzt oder Notarzt aufzusuchen.

Akkus dürfen nicht in eine Mikrowelle oder unter Druck geraten. Rauch und Feuer und noch mehr können die Folgen sein. Zerlegen Sie niemals einen LiPo-Akku. Das Zerlegen eines Akkus kann interne Kurzschlüsse verursachen. Gasentwicklung, Feuer und Explosionen oder andere Probleme können die Folge sein.

Die in den LiPo-Akkus enthaltenen Elektrolyte und Elektrolytdämpfe sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie in jedem Fall direkten Kontakt mit Elektrolyt. Bei Kontakt von Elektrolyt mit Haut, Augen oder anderen Körperteilen muss ein sofortiges Aus- oder Abspülen mit ausreichend frischem Wasser vorgenommen werden, anschließend muss ein Arzt konsultiert werden.

Im Gerät eingebaute Akkus immer aus den Geräten entnehmen, wenn das Gerät gerade nicht verwendet wird. Geräte nach dem Gebrauch immer ausschalten um Tiefentladungen zu vermeiden. Akkus immer rechtzeitig aufladen. Akkus auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage lagern! Tiefentladene Li-Po-Akkus sind defekt und dürfen nicht mehr verwendet werden!



www.himoto-krick.de

Generalimporteur für Himoto Produkte

Krick Modelltechnik

Industriestrasse 1

75438 Knittlingen

Germany

E-Mail: info@krick-modell.de

Fax +49 (0)7043/31838